

Wir machen Energiegewinner.

Landesenergieagentur Sachsen-Anhalt GmbH
Olvenstedter Straße 4 | 39108 Magdeburg | www.lena.sachsen-anhalt.de
Pressekontakt: Anja Hochmuth | hochmuth@lena-lsa.de | Tel.: 0391-567-2045

PRESSEMITTEILUNG

Magdeburg, 12. Februar 2020

Gesucht und gefunden: Sachsen-Anhalts älteste Kühlschränke sind 63 Jahre alt!

Gemeinsam mit ihren Partnern war die Landesenergieagentur Sachsen-Anhalt auf der Suche nach den ältesten, noch betriebenen Kühl- und Gefriergeräten des Landes. Über 1.000 Haushalte aus ganz Sachsen-Anhalt haben sich an der Aktion „Jetzt eiskalt tauschen“ beteiligt. Nun stehen die Gewinner fest.

Den ersten Platz in der Kategorie „**Kühlschrank ohne Gefrierfach**“ teilen sich Familie Schröter aus der Gemeinde Osternienburger Land OT Rosefeld und Familie Tänzer aus Jessen. Beide Kühlschränke wurden im Jahr 1957 hergestellt. Die „alten Schätzchen“ werden von den Familien heute zur Getränkekühlung genutzt.

Der älteste **Kühlschrank mit Gefrierfach** steht bei Familie Hauptvogel in Hecklingen, OT Schneidlingen. Das Gerät aus dem Jahr 1961 „ist noch jungfräulich, nie war eine Reparatur nötig“, betont die Familie mit einem Augenzwinkern.

Gut hundert Kilometer weiter östlich, in der Lutherstadt Wittenberg, ist die älteste **Kühlgefrierkombination** zu finden. Diese stammt nachweislich aus den 70er Jahren und wurde innerhalb der Familie Ellermann über mehrere Generationen weitergegeben. Das Gerät war mit Abstand das älteste aller eingereichten Kühlgefrierkombinationen.

Der älteste **Gefrierschrank** kommt hingegen aus Halle (Saale) und ist 44 Jahre alt. Aus dem Spreewald hat Familie Hennig ihn damals in die Saalestadt gebracht.

Auch die ältesten eingereichten **Gefriertruhen** haben ihre Ursprünge in den 70er Jahren. Die nachweislich älteste ist seit 1974 bei Familie Pape in Staßfurt OT Förderstedt in Betrieb. Angeschafft wurde die Gefriertruhe einst anlässlich der Jugendweihe ihres Sohnes.

Preisträger werden auf LANDES-BAU-AUSSTELLUNG am 29. Februar gewürdigt

Alle genannten Preisträger dürfen sich über ein neues, hoch energieeffizientes Kühlgerät freuen. Die offizielle Preisverleihung mit allen Preisträgern findet im Rahmen der diesjährigen LANDES-BAU-AUSSTELLUNG Sachsen-Anhalt (LBA) in Magdeburg am 29. Februar 2020 ab 13.30 Uhr mit Umweltministerin Prof. Dr. Claudia Dalbert am Messestand der LENA statt.

Wir machen Energiegewinner.

Landesenergieagentur Sachsen-Anhalt GmbH
Olvenstedter Straße 4 | 39108 Magdeburg | www.lena.sachsen-anhalt.de
Pressekontakt: Anja Hochmuth | hochmuth@lena-lsa.de | Tel.: 0391-567-2045

Teilnehmerzahl und Gerätealter verdeutlichen Handlungsbedarf

Nicht nur die überwältigende Resonanz auf die Gerätetauschkampagne, sondern auch das in großen Teilen hohe Alter der Geräte ist überraschend. Das Durchschnittsalter aller eingereichten Kühl- und Gefriergeräte liegt bei ca. 30 Jahren. Fast 300 Geräte stammen sogar noch aus der Zeit vor dem Mauerfall 1989.

Diese Zahlen zeigen, dass in Sachsen-Anhalts Haushalten noch viele Altgeräte in Betrieb sind. Da Kühl- und Gefrierschränke zu den größten Stromfressern im Haushalt gehören, kann mit dem Austausch eines alten Geräts gegen ein neues der Effizienzklasse A+++ auf Dauer viel Energie eingespart werden. Durch die Einsparungen hat sich die Anschaffung eines neuen Geräts bereits innerhalb weniger Jahre amortisiert. „Die Mehrheit der Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Kampagne sollte daher über einen Austausch gegen ein Neugerät nachdenken“, rät LENA-Geschäftsführer Marko Mühlstein. Um den tatsächlichen Einspareffekt durch den Gerätetausch zu ermitteln, werden an den „Siegergeräten“ derzeit in den jeweiligen Haushalten Messungen des Stromverbrauchs durchgeführt.

„Das gesamte Team der LENA bedankt sich ganz herzlich für die rege Teilnahme, die vielen spannenden, lustigen und teils auch emotionalen Geschichten sowie die zahlreichen netten Kontakte. Zudem möchten wir uns ganz besonders bei unseren Partnern der Stiftung Umwelt, Natur- und Klimaschutz des Landes Sachsen-Anhalt (SUNK), der Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt und dem Verband kommunaler Unternehmen Sachsen-Anhalt (VKU) bedanken. Die gemeinsame Bewerbung war sicher Grund für die großartige Resonanz.“, so Mühlstein.